

## Ralf Wunderlich "Schattenmensch"

Wenn die Sonne scheint, denken die meisten Menschen: "Ach, wie schön, **die Sonne scheint**. Heute Abend setze ich mich in den Garten oder gehe im Park spazieren."

Wenn ich die Sonne sehe, denke ich: "Die Sonne ist so grell und heiß. Wie groß das Ozonloch wohl heutzutage ist? Ob es hier über mir überhaupt noch eine Schicht gibt, die mich vor den **UV-Strahlen** schützt? Wie viele Menschen wohl in diesem Augenblick an Krebs erkranken oder sterben?"

Sie wirkt so klein und unscheinbar, die Sonne. Dabei ist sie 15 Millionen Grad heiß. Au backe. Wie sich eine Million Grad wohl anfühlen? Wie würde man sterben, wenn man der Sonne zu nahe käme? Würde man verbrennen, verglühen, verpuffen, ersticken, schmelzen, explodieren, sich im Bruchteil einer Sekunde in kleinste Atome auflösen? Würde man es mitbekommen? Würde es weh tun?

Der Witz ist ja, in ein paar Milliarden Jahren ist die Hitze der Sonne das geringste Problem. Dann verglüht sie zu einem Roten Riesen und bläht sich bis zur Venus auf, bevor nichts mehr zum Verbrennen da ist und sie zu einem **Weißem Zwerg** verpufft. Wer will das schon live miterleben? Keiner. Wird auch nicht möglich sein, weil die Erde schon vorher unbewohnbar sein wird. Ich schätze mal, in circa 2,5 Milliarden Jahren dürfte es so weit sein. Wir werden nicht wissen, ob die Sonne als Schwarzer Zwerg endet, kalt und dunkel. Oder vielleicht doch als **Schwarzes Loch** oder Supernova? Unwahrscheinlich soll das sein. Aber wer weiß schon, was passiert, wenn die Sonne die Venus auffressen sollte. Ich nicht.

Was wird mal aus unserer Galaxie? Wie wird sie aussehen? Wird es sie überhaupt noch geben? Ohnehin ist da ja noch die **Andromeda-Problematik**, der man sich zuvorderst stellen müsste - vorausgesetzt, meine Vermutung mit den 2,5 Milliarden Jahren ist falsch. Denn in circa drei Milliarden Jahren wird die Milchstraße von der Andromeda-Galaxie besucht. Vereinnahmt. Überrannt. Es findet eine Verschmelzung statt. Mit **500.000 km pro Stunde** rasen unsere Heimatgalaxie und unser Nachbar aufeinander zu. Wer will da noch ein schnelles Auto haben? Oder wozu? Vollkommen nichtig! Peanuts. Peanuts einer Peanut.

Wie soll man sich eine **Verschmelzung** zweier Galaxien vorstellen? Kann man es sich überhaupt vorstellen? Angeblich könnte die Erde das überleben und der Sternenhimmel wäre taghell vor lauter **Supernovaexplosionen**. Das muss ein Schauspiel sein. Doch wahrscheinlich wird niemand diesen Anblick genießen können, denn ob es dann noch Leben auf der Erde geben wird? Eher nicht. Womöglich ist unser noch relativ blauer Planet dann ein staubiger grauer Steinklumpen. Ähnlich eines Meteorits. Wenn überhaupt.

Früher oder später wird sich der Erde vielleicht eh ein Schwarzes Loch nähern (oder umgekehrt) und dann macht es plopp - oder es würde plopp machen, wenn im luftleeren Raum Geräusche möglich wären - und weg ist die Erde. Das heißt, nicht unbedingt weg, sondern einfach nicht mehr sicht- und messbar in Zeit und Raum. Auf ewig gefangen als **Nichts im Nichts**. Schon krass irgendwie. Plötzlich erscheint Unsterblichkeit als wenig erstrebenswert. Nicht, dass man dies erstreben könnte. Wobei Sterben natürlich dennoch Scheiße ist.

Vielleicht hat die Menschheit bis dahin eine Technologie entwickelt, mit der sie in andere Galaxien vorstoßen kann. In diesen gibt es Sonnen, die sind tausend Mal größer und heißer als unsere Sonne. Wahnsinn. Ich möchte auch auf eine **Weltraumreise** gehen. Ein Mal zum Rand des Universums. Und nicht zurück. Sondern darüber hinaus. Immer weiter. Ohne Rückfahrchein. Ja, das wäre doch mal was. Spektakulär mit Sicherheit. Aufregend auch. Vielleicht auch ein bisschen beängstigend.

Wie lange es wohl dauert, bis man am **Ende von Zeit und Raum** angelangt ist? Wie soll das überhaupt gehen, was soll das eigentlich bedeuten? Genau genommen reist man ja tatsächlich durch die Zeit. Je weiter man sich von der Erde entfernt, desto näher kommt man dem Urknall. Unvorstellbar und unfassbar. Wenn man dabei wenigstens auch zeitlich rückwärts gehen würde. Dann könnte man 10 Jahre in die Vergangenheit, also in Richtung Urknall, reisen und wäre wieder 20. Aber nein, stattdessen reist man **zurück in die Zukunft** wie Marty McFly. Oder nicht mal das:

In Wirklichkeit sitzt man hier und wird von einer Sonne beschienen, die aufgrund des zerstörten Ozonlochs so heiß und giftig ist, dass man, wenn man sich ihr zu lange aussetzt, ganz schnell 10 Jahre altern kann. Äußerlich. Nee nee, da bleibe ich lieber im **Schatten**. Ist mir sowieso viel zu heiß und hell auf der anderen Seite. Hoffentlich ist bald wieder Winter.

'Was, wo wollt ihr hingehen? In den Park? Ach nee, du, Bernd, lass mal, ich hab' noch was zu erledigen. Aber trotzdem **viel Spaß**.'

Ja, so ist es, ich zu sein.

Ralf Wunderlich in 2010.

P. S. Auf der Nasa-Website gibt es mittlerweile (2012) schönes Bild, das zeigt, wie die Galaxienverschmelzung am Firmament aussehen könnte:  
<http://apod.nasa.gov/apod/ap120604.html>